



VSB beginnt mit Bauarbeiten für Windpark Homberg

Stadt Alsfeld/Dresden, 2. Februar 2017 – Projektentwickler VSB startet ab Mitte Februar 2017 mit Bauvorbereitungen für den Windpark Homberg. Das Projekt mit einer Nennleistung von 10,35 Megawatt wurde im Dezember 2016 vom Regierungspräsidium Gießen genehmigt. Errichtet werden 3 Windenergieanlagen südöstlich der Stadt Alsfeld mit einer Nabenhöhe von 137 Metern. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2017 geplant.

Der neue Windpark wird rund 18.000 Menschen mit umweltfreundlichem Strom versorgen. Doch bevor es soweit ist, beginnen jetzt erst einmal die Bauvorbereitungen. Aufgrund des Waldstandorts gehören dazu auch Rodungsarbeiten. Aus Rücksicht auf den Naturschutz sind diese nur in einem eng definierten Zeitfenster bis Ende Februar möglich. VSB stellt damit sicher, dass die Arbeiten vor der Nistzeit der Vögel abgeschlossen sind. Das Unternehmen hält sich dabei streng an die Auflagen der Baugenehmigung. Für die Kabeltrasse und die Zuwegungen zum Windpark wird das bestehende forstwirtschaftliche Wegenetz genutzt und erweitert. „Wir haben den Standort und den Flächenverbrauch soweit optimiert, dass die Anlagen, der Kran und die Bauteile so wenig wie möglich Platz benötigen“, erklärt Patrik Barth, Projektmanager bei der VSB Neue Energien Deutschland GmbH. Konkret bedeutet das für den Windpark: Nur etwa 1,9 ha Wirtschaftswald werden dauerhaft gerodet.

Nach dem Ende der Bauarbeiten und der Inbetriebnahme des Windparks forstet VSB als Ausgleich für den notwendigen Eingriff insgesamt 3,25 ha Wald in der Region auf. Zudem wird ein etwa 0,7 ha großer Buchenwald-Altbestand aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen und der freien Natur überlassen. Für eine Vielzahl an Arten bleibt damit ein wertvoller Lebensraum erhalten.

Für den Waldwindpark ist ein umfassendes Brandschutzkonzept unerlässlich. Die Windenergieanlagen des Typs Vestas V126 verfügen deshalb über ein integriertes Löschesystem, das von der Brandschutzdienststelle des Vogelsbergkreises geprüft und abgenommen wird. Das Sicherheitskonzept sieht außerdem vor, dass die Zufahrt für die kommunale Feuerwehr zu den Windenergieanlagen jederzeit gewährleistet ist. Alle Anlagen verfügen zudem über ein automatisches Brems- bzw. Abschaltssystem und einen Blitzschutz. Der Windpark ist online vernetzt, sodass über die Fernwartung ständiger Kontakt zur Servicestelle des Betriebsführers besteht.

Pressekontakt

Kathrin Balzer
Pressereferentin
Telefon +49 351 21183 672
kathrin.balzer@vsb.energy

VSB Holding GmbH

Schweizer Straße 3 a
01069 Dresden
Telefon +49 351 21183 400
Fax +49 351 21183 44

www.vsb.energy



Webseite online: Anwohner und Bürger können sich ab sofort zum Windpark Homberg auf der Internetseite www.windpark-homberg.de informieren. Planer VSB wird dort regelmäßig neue Inhalte zum Baugeschehen einstellen.

Vorläufiger Bauzeitplan 2017

Rodungsarbeiten:	Februar
Bau Kabeltrasse:	Juni – Oktober
Bau Wege und Kranstellflächen:	Juni – September
Fundamentbau:	September – November
Anlagenanlieferung:	Oktober – November
Errichtung Windenergieanlagen:	November – Dezember
Inbetriebnahme:	Dezember

Die VSB Gruppe

VSB mit Hauptsitz in Dresden und Regionalbüros in Erfurt, Osnabrück und Potsdam zählt zu den führenden Komplettanbietern im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das Kerngeschäft liegt in der internationalen Projektentwicklung von Wind- und Photovoltaikparks mit umfangreichem Dienstleistungsspektrum. Seit 1996 hat VSB mehr als 410 Windenergie- und Photovoltaikanlagen mit rund 760 Megawatt installierter Leistung und einem Investitionsvolumen von 1,2 Milliarden Euro errichtet. Im Konzern und den verbundenen Unternehmen sind 200 Mitarbeiter tätig.